

Zwei kulturhistorisch relevante Projekte

Salez/Wildhaus Aus dem Lotteriefonds des Kantons St. Gallen sollen unter anderem die Renovation des «Löwen» in Salez mit 25 700 Franken und das Projekt Zwinglis Gartenkultur mit 18 000 Franken unterstützt werden.

Das Gasthaus Löwen in Salez diente einst als herrschaftliche Taverne der Freiherren von Hohensax. Die Kelleranlage mit eindrücklichen Gewölbekellern lässt sich bauzeitlich gegen Ende des 15. Jahrhunderts deuten. Sein heutiges Volumen erreichte das Gebäude, das wohl eines der ältesten Wohnbauten des St. Galler Rheintals ist, nach einem Umbau Mitte des 17. Jahrhunderts. Seit 2017 ist der «Löwen» als Kulturobjekt von kantonalen Bedeutung ausgeschieden. Die Gesamtkosten für den Umbau, der auch wieder einen Gastwirtschaftsbetrieb zulässt, belaufen sich auf 883 800 Franken. Der Regierungsrat beantragt vom Kantonsrat einen Staatsbeitrag von 25 700 Franken aus dem Lotteriefonds an die Renovationskosten des Gasthauses Löwen (vgl. Titelseite).

Und noch ein kulturhistorisch relevantes Projekt aus dem W&O-Gebiet möchte die Regierung unterstützen. 18 000 Franken beantragt sie als Anschubfi-

nanzierung für das Projekt «Zwinglis Gartenkultur – Nahrungsmittelbasis um 1500» der Zwinglianischen Gesellschaft.

Ausbauen zur dauerhaften Ausstellung

In der Nähe des Geburtshauses des Reformators Huldrych Zwingli in Wildhaus lancierte der Verein Reformationsjubiläum Toggenburg anlässlich des 500-Jahr-Jubiläums von Martin Luthers Thesenanschlag einen Schaugarten zur Nahrungsmittelbasis um 1500. Der Kanton hat dieses Projekt im Rahmen des gesamten Reformationsjubiläums bereits mit einem Beitrag aus dem Lotteriefonds unterstützt. Nun soll der Schaugarten an die Zwinglianische Gesellschaft als neue Trägerschaft übergehen und in den Jahren 2018 bis 2021 zu einer dauerhaften Ausstellung ausgebaut werden.

«Der Kulturgarten bietet zusammen mit dem Geburtshaus von Reformator Zwingli die Mög-

lichkeit, die Ursprünge der Reformation und die Lebensumstände Anfang des 16. Jahrhunderts anschaulich zu präsentieren», heisst es im Antrag.

Neben dem «Löwen» und Zwinglis Gartenkultur gibt es

unter den 66 Einzelanträgen für Beiträge aus dem Lotteriefonds noch einige Projekte mit Bezug zur W&O-Region. 60 000 Franken sind vorgesehen für die Kiss Genossenschaft Toggenburg, welche die Nachbarschaftshilfe

für Betagte mit Zeitgutschriften aufbauen möchte. Mit 14 000 Franken möchte die St. Galler Regierung dem Verein Kunsthal- le(n) Toggenburg unter die Arme greifen. Das Theaterprojekt «Michael Kohlhaas/The Fourth Reich (AT)» von Heinrich von Kleist und Neil LaBute des TAK Theater am Kirchplatz in Schaan soll mit 1000 Franken unterstützt werden. Das Projekt pflegt den länderübergreifenden Austausch von Spielstätten.

Die Publikation «Architektur im Rheintal» wird das Rheintaler Architekturschaffen der vergangenen 20 Jahre (1996–2016) anhand von 50 ausgewählten Objekten zwischen Bad Ragaz und Rheineck einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen. Unterstützt werden soll der qualitativ hochstehende Architekturführer des Verlags Hochparterre mit 15 000 Franken.

Grosse «Kisten» am Walensee

Sarganserland Zwei der grössten Beiträge aus dem Lotteriefonds gehen an Grossproduktionen auf, am und im Walensee. Aufgrund der «überregionalen Ausstrahlung und der professionellen Darstellung» will die Regierung das Musical «Saturday Night Fever» der Walensee-Bühne Walenstadt mit 120 000 Franken unterstützen. Die Musicalproduktion kostet 4,8 Millionen Franken. Sie wird in den Sommermonaten Juli und August 19-mal aufgeführt. Mit einem fi-

nen Beitrag von 200 000 Franken und einer Defizitgarantie von 50 000 Franken soll das Open-Air-Spektakel «ungeheuerlich» des Vereins unter Freiem Himmel in Unterterzen unterstützt werden, dessen eigentlicher Hauptdarsteller der Walensee ist. Geplant sind im kommenden Jahr 30 Vorstellungen, erwartet werden 30 000 wetterfeste Besucherinnen und Besucher, denn es gibt weder eine Tribünenüberdachung noch eine eigentliche Bühne auf dem Wasser. (she)

Heini Schwendener
heini.schwendener@wundo.ch